

Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

85 Jahre VfL-Tegel

**Einladung
zum großen Festball im Palais am See**

Sonnabend, den 9. Oktober 1976

Zum Tanz spielt das Orchester d. internationalen Tanzturniere
John

Zur Umrahmung wird ein unterhaltsames Programm geboten.

Wir empfehlen, Eintrittskarten vorzeitig bei den Abteilungsleitern zu bestellen.

Eintrittspreis DM 10,—

Der Festausschuß



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29
Sprechzeit mittwochs
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1976 (1. 4. 76 bis 30. 9. 76)

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs-
		turnen

Untere Halle

Freitag 18.00—22.00 Uhr

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe
		mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe
		mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der
Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Jugend-Turnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturn.
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstg.	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind-
		Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen-
		Leistungsgruppe
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen-
		Leistungsgruppe,
		Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre
Donnerstag	15.30—19.00 Uhr	Kinder über 9 Jahre

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10-14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen

G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

H. Sportplatz Hatzfeldallee

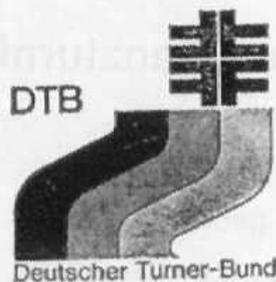
Jeden Mittwoch	17.00—21.30 Uhr	Leichtathletikanlage
2. u. 4. Sonntag		Kleinfeld u. Turnerecke
		9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortfried Vetter
1 Berlin 25, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
2. Kassenwart: Fred Curt, Berlin 51, Herbststraße 54, Tel.: 491 18 17 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22



10. 4. 03

1. 7. 76

Ernst Wechsung

Ganz plötzlich und unerwartet ist unser Ernst für immer von uns gegangen.

Von den 27 Jahren seiner Mitgliedschaft im VfL Tegel (seit 1. April 1949) hatte er sich 26 Jahre lang der Mitarbeit verschrieben.

Von 1950 bis 1954 war er Hauptgerätewart, von 1955 bis 1959 Kassensprüfer. Von 1960 bis 1966 nahm er das Amt eines 2. Vorsitzenden wahr und war gleichzeitig auch stellvertretender Kassenswart bis 1972.

Nach dem Ableben von Rudolf Fleschner übernahm er den wichtigen Posten des Hauptkassenwartes, den er bis zu seinem Tode innehatte.

Als aufrechter Mitarbeiter sorgte er treu und unermüdlich in diesen langen Jahren für das finanzielle Wohl des Vereins. Still und unauffällig, aber mit einer beispielhaften Präzision und Gewissenhaftigkeit führte er sein Amt aus. Er hinterläßt eine Lücke, die sicher schwer zu schließen sein wird.

Im Jahr 1966 wurde er mit der goldenen Ehrennadel für besondere ehrenamtliche Verdienste ausgezeichnet, im vergangenen Jahr verlieh ihm der Deutsche Turnerbund die Ehrennadel des DTB.

Der gesamte Verein, voran Deine Vorstandskameraden und alten Turnbrüder grüßen Dich, lieber Ernst, zum letztenmal.

In unserer Erinnerung wirst Du stets weiter leben.

Gerhard Heise
1. Vors.

Riesengroß war die Anzahl seiner Kameraden,
die ihn am 9. 7. 1976 auf dem Martin-Luther-Friedhof in Tegel
auf seinem letzten Weg begleiteten.

Treffen der Berliner Altersturnerinnen und -turner

„Schiff ahoi und Leinen los“ — so hieß es am Montag, 24. Mai 1976 um 9.20 Uhr an der Schiffsanlegestelle Kottbusser Tor (Paul-Lincke-Ufer) in Kreuzberg.

Unsere Berliner Altersturnwarte Erna Krüger und Erich Fiedler hatten die Senioren des Berliner Turnerbundes zu einer Dampferfahrt aufgerufen. Rund 128 Teilnehmer, davon zehn Mitglieder der Turnabteilung des VfL, weiblich und männlich, waren dem Ruf gefolgt um Berlin einmal von der Wasserseite aus kennenzulernen. Gleich vom Start weg herrschte auf dem Motorschiff „Kehr wieder“ gute Laune und Fröhlichkeit, dafür sorgte unermüdlich ein musikalischer Allein-Unterhalter, ein echtes Berliner Original, wie sich im Laufe der Fahrt dann herausstellte. Apropos — was heißt hier Motorschiff? Die Berliner machen nach wie vor eine „Dampferfahrt“. Für viele, speziell aus dem Norden der Stadt, war es sicher interessant, mal quer durch Berlin auf dem Wasser zu tuckern. Ungefähr ein Drittel dieser „Seereise“ spielt sich auf dem Landwehrkanal ab, erst nach der Tiergartenschleuse am Salzufer in Charlottenburg nimmt uns unsere gute alte Spree auf und führt uns weiter, vorbei am Charlottenburger Schloßpark, durch die Charlottenburger Schleuse, vorbei an Siemensstadt und bringt uns dann nach Spandau, wo sie nun von der Havel in ihre Arme genommen wird. Hand aufs Herz, wer weiß schon genau, wo die Spree endet und in die Havel einmündet? Hier vielleicht ein Tip für das Wasserbauamt: Anbringung einer Anschrift an der Ufermauer und zwar in beiden Fahrtrichtungen — „Spreemündung“ —, denn wenn es schon nicht allen Berlinern geläufig ist, für die Fremden in unserer Stadt wäre es sicher wissenswert.

Nun beginnt erst der landschaftlich schönere Teil der Fahrt, vorbei am sogenannten Gemünd, in südlicher Richtung in die große freie Havel, zur Linken der Grunewald in seiner ganzen Länge, vorbei am Grunewald-Turm, auf stolzer Höhe — er hieß früher Kaiser-Wilhelm-Turm —, Wannsee, bis zur Anlegestation Pfaueninsel. Mittagessen hatten wir bereits auf dem Schiff eingenommen und so hatten wir nach über drei Stunden Fahrt nun reichlich Zeit uns mit der Fähre übersetzen zu lassen um die Insel — ein wirkliches Paradies — ausgiebig zu besichtigen. Wer hat schon einen Pfau — von denen es dort Dutzende in freier Natur gibt — in seiner Balzpracht gesehen? Ein riesenhaftes Rad, aufgerichtet mit seinen bunten Schwanzfedern — ein einmaliges Farbenbild!

Gegen 16 Uhr fanden wir uns wieder auf unserem Schiff zur Rückfahrt ein. Die Kaffeetische waren inzwischen bereits gedeckt und so ging es fröhlich und munter wieder der Heimatstation entgegen. Unser Musikus — ein echtes Original —, trug wirklich außergewöhnlich zu unserer guten Stimmung bei. Endziel der Fahrt war wieder die Anlegestelle am Kottbusser Tor, doch hatte unser Kapitän auf Wunsch hinter der Schloßbrücke in Charlottenburg kurz angelegt und so konnten von dort aus etwa 25 bis 30 „Nordberliner“ bereits ihre Fahrt vorzeitig beenden und mit dem Omnibus nach Hause fahren.

Fazit unserer Ausflugsfahrt: Herrlichstes Sonnenwetter, beste Organisation, glänzende Stimmung, und die Berliner Turnersenioren hatten mal wieder gemeinsam einen herrlichen Tag verlebt.

Unser innigster Dank aber soll ausgesprochen werden an Erna Krüger und Erich Fiedler, für ihre uneigennützig Mühe und Arbeit. Wir haben versprochen, das nächste Mal wieder mit dabei zu sein.

F. S.

Rückschau auf das 1. Gymnastik-Forum Berlin 1976

Am 23. 5. 76 wurde in der Sporthalle Hatzfeldtallee erstmalig ein Gymnastik-Forum durchgeführt.

Die Idee zu dieser Veranstaltung kam von der Landes-Gymnastikwartin im BTB — Annelies Hoffmann. Unsere Hannelore Nega stand ihr mit Rat und Hilfe zur Seite. Es sollten gymnastische Vorführungen aller Art ohne jegliche Punktwertung gezeigt werden. Dieser Gedanke fand großes Interesse. Die Teilnehmerzahlen haben es bewiesen, denn mindestens 250 Turnerinnen und Turner (sechs vom T. V. Waidmannslust) aus elf Vereinen mit 20 verschiedenen Darbietungen waren das stolze Ergebnis.

Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnete die BTB-Frauenwartin Sigrid Hein die Veranstaltung, Annelies Hoffmann wünschte allen Teilnehmern viel Spaß und ein gutes Gelingen, und so konnte Manfred Stelse gleich die erste Gruppe vorstellen und einige Worte über ihre Arbeit ansagen.

Es waren aber nicht nur Aktive gekommen, die Galerie der Sporthalle war überfüllt von Gästen und erfreulicherweise darunter viele Turnkameradinnen und Turner unseres Vereins. Daß das Dargebotene guten Anklang fand, bezeugte der starke Beifall. Manchen kleinen Schönheitsfehler übersah man gern, denn jeder weiß, wie schwer es ist, auch eine kleine Vorführung fehlerfrei zu zeigen. Es

war ja auch erst einmal ein Anfang dieser Art gemacht worden.

Aus unseren Reihen nahmen teil: 1. Frauenabteilung unter Leitung von Karola Musielak und Gudrun Knüppel, Gruppe moderne Gymnastik mit drei Vorführungen unter Leitung von Petra Bock, ferner eine Jugendgruppe unter Angelika Lür.

Gute Beobachter waren der Landesvorsitzende des BTB, Günter Hein, und der BTB-Oberturnwart Erich Wels. Sie waren sehr erfreut, denn aus den Abschlußworten von Günter Hein klang es heraus. Er dankte allen Teilnehmern sehr herzlich und überreichte Annelies Hoffmann Blumen zur Anerkennung. Jede Vereinsgruppe bekam eine Urkunde und jede Teilnehmerin erhielt zur Erinnerung eine hübsch gestaltete Plakette.

Gegen 12 Uhr war alles vorüber. Nun kam aber noch eine Organisationsarbeit. 95 Teilnehmer hatten sich zum Mittagessen in unserem Vereinsheim angemeldet. Nachdem auch der letzte einen Sitzplatz hatte, ging auch dieser Schlußakt zügig vonstatten, unsere Vereinswirtin hatte alles gut vorbereitet. Leni Gabel, Gerda Müller (beide schon seit acht Uhr in der Halle) und Alwine Drescher bei der Essenausgabe waren mir tüchtige Helferinnen. Bei ihnen möchte ich mich besonders bedanken.

Ich hoffe, nicht zuviel zu sagen mit der Wertung:

„Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!“

Annemarie Schröder

Dampferfahrt am 18. Juni 1976

Die Turnabteilung hatte auf Anregung ihres Oberturnwartes Ortfried Vetter das Wagnis unternommen, ihre und alle Mitglieder der anderen Abteilungen des Vereins zu einer Dampferfahrt in größerem Rahmen einzuladen. Vorweggenommen, glaube ich sagen zu können, es ist gut gelungen.

Abends um 18.30 Uhr starteten wir mit dem **MS Brandenburger Tor** an der Greenwich-Promenade in Tegel. Das Wetter war sommerlich schön, so daß die Lufthungrigen noch einige Stunden die Fahrt auf dem freien Oberdeck genießen konnten. Auf der für uns bekannten Route ging es in Richtung Spandau, durch die Schleuse in südlicher Richtung bis zum Wannensee. Dort machte unser Kapitän eine Runde, dann die gleiche Strecke wieder zurück und in die Oberhavel bis Heiligensee und nach einer abermaligen Kehrtwendung zurück nach Tegel. Seit uns Westberlinern die übrigen herrlichen Gewässer Berlins durch die abgren-

zung leider verschlossen bleiben, ist dies für uns aus dem Norden der Stadt die übliche Route für Mondscheinfahrten geworden.

Die Stimmung an Bord war ausgezeichnet. Die Schiffskapelle spielte flott zum Tanz auf. Essen und Trinken (auch alle scharfen Sachen) gab es genügend an Bord und als wir so gegen Mitternacht wieder in Tegel anlegten, haben wir uns gewundert, wie schnell, leider, die schönen sechs Stunden vergangen waren.

Es war ein Versuch und die dabei gewesenen 168 Vereinskameraden mit ihren Gästen werden es nicht bereut haben, einen schönen „Vereinsabend“ genossen zu haben. Wenn wir eine solche Fahrt im nächsten Jahr wiederholen sollten, haben wir schöne Erfahrung gesammelt um eventuell dies oder jenes anders zu gestalten.

F. S.

Faustballer melden!

Nach der ersten Hälfte der Sommerrunde haben beide Mannschaften ein positives Punktekonto. Während die 1. Mannschaft ein 12:10 aufweisen kann, steht die 2. mit 13:11 auch im Mittelfeld.

Beim traditionellen Turnier der BT belegten wir den vierten Platz, während wir uns im Pfingstturnier der Saatwinkler mit einer zusammengewürfelten Mannschaft nicht behaupten konnten. Dafür hatten wir beim anschließenden Sommerfest im privaten Saatwinkler-Camp mehr Erfolg.

Unser Trainingsbetrieb leidet in diesem Jahr ganz erheblich unter der Platzsperre. Es ist eine Zumutung auf dem steinigen Mittelplatz ein ordentliches Spiel durchzuführen. Vor Beginn werden erst einmal Steine gesammelt um die Unfallgefahr zu mindern. Wir hoffen nur stark, daß der Rasenplatz bis zum Herbst freigegeben wird, damit wir unser geplantes Turnier am Sonntag, 3. Oktober durchführen können. Dazu haben sich bereits drei westdeutsche Vereine aus Hamburg, Kiel und Schönberg angemeldet.

Fachkundige Beratung im

Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Vom 26. bis 29. Mai hatten wir 20 Sportgäste vom Turn- und Spielverein 1913 Schladern (bei Köln) in Berlin zu betreuen. In einem Dankschreiben hoben sie die freundliche Aufnahme und die gelungene Organisation des VfL hervor. Sie waren von den Sehenswürdigkeiten Berlins und dem Erlebten begeistert. Mit einer kombinierten Vereinsmannschaft, bei der die Tennisabteilung das Gros stellte, ergänzten die Faustballer das Feld und boten den zünftigen Fußballern Paroli. Nach flottem Spiel unter Leitung des Schiedsrichters, Kameraden Hertzog vom SC-Tegel, konnten wir bis zur Halbzeit ein achtbares 1:0 erreichen. Nach der Pause setzten sich die fußball-erfahrenen Gäste durch und konnten das Spiel mit 4:3 gewinnen. Beim anschließenden Umtrunk waren die westdeutschen Sportfreunde von unserem Vereinsheim begeistert und hegten den Wunsch so eine eigene Unterkunft auch zu besitzen.

Unserem Wolfgang Ulbrich wünschen wir auf diesem Wege nochmals beste Genesung in der Hoffnung, daß er uns bald wieder zur Verfügung stehen möge.

Walter Schwanke

Prellballinformationen

Am 24. 4. konnten wir beim Prellballturnier in Marienfelde wiederum den ersten Platz belegen. Somit haben wir zum zweiten Male hintereinander den Wanderpokal gewonnen. Wenn wir im nächsten Jahr genau so erfolgreich sind, können wir den Pokal als unser Eigentum betrachten.

In Tempelhof haben wir am 1. Mai unsere Leistung mit Mannschaften verglichen, die zum Teil zwei und drei Klassen höher, also in der Verbands- und Regionalliga, spielen. Wir waren zwar erwartungsgemäß unterlegen, konnten aber von fünf Spielen immerhin eins gewinnen.

Beim Turnier des TSV Wittenau am 15. 5. traten wir zum erstenmal mit zwei Mannschaf-

ten an. Hier enttäuschte die 1. Mannschaft, die sich leider nicht unter die ersten zwei ihrer Gruppe spielen konnte und sich somit nicht für die Endausscheidungskämpfe qualifizieren konnte. Die 2. Mannschaft (D. Hohmann, R. Kalweit, U. Printz, R. Hegewald) konnte zwar keinen Sieg verbuchen, spielte aber schon so stark auf, daß sie bei den Rundenspielen im Herbst bestimmt nicht nur Punktelieferant sein wird.

Das zweite Prellballturnier des VfL Tegel fand programmgemäß am 29. 5. statt. Wir haben uns sehr gefreut, daß ein paar Handballer auf der Tribüne saßen. Die anderen Abteilungen zeigten leider überhaupt kein Interesse, trotzdem auch dort teilweise Prellball gespielt wird.

Pünktlich um 14.30 Uhr traten zehn Mannschaften aus acht Vereinen an und wurden vom Abteilungsleiter R. Hegewald begrüßt. Es wurde anschließend in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften gespielt. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe spielten um Platz eins und zwei, die Zweitplatzierten jeder Gruppe um Platz drei und vier. Als nach den Endspielen der Sieger feststand, überreichte unser Oberturnwart O. Vetter dem Sieger TSV Wittenau den gestifteten Wanderpokal und die Urkunden. Das Turnier konnte trotz der hohen Kosten für den Pokal kostendeckend abgeschlossen werden, so daß der Verein nicht belastet wurde.

1. TSV Wittenau
2. VSG Spandau
3. DTV Charlottenburg
4. VfL Tegel

Aus den Frauenabteilungen erhielten wir des öfteren die Anfrage, ob in unserem Verein die Möglichkeit besteht, Prellball zu spielen. Daraufhin haben wir am Freitag von 20 bis 22 Uhr in der unteren Treskowhalle einen Prellballtrainingsabend für Frauen eingerichtet. Wir hoffen, daß wir alle Interessenten möglichst bald in der Halle begrüßen können!

Peter Wiegand

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

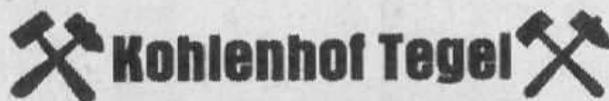
Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Ein hochwertiger Leistungstest

Gymnastik ist vor allem in den vielen Frauen- und Mädchenabteilungen der Turn- und Sportvereine nicht nur beliebt, sondern teilweise Hauptübungsgebiet.

Man hat diese weitverbreitete Übungsform im Vergleich mit dem Leistungssport schon oft madig zu machen versucht und dabei auf das „altertümliche Keulenschwingen von mit langen Röcken bekleideten und bis zum Hals zugeknöpften Damen“ oder auf „treuteutsch-lyrische Tänze“ der NS-Organisation — Glaube und Schönheit — Bezug genommen.

Nun, Spott ist billig, Erfahrung ist teurer.

Da gibt es nun seit einem Jahr das Deutsche Gymnastikabzeichen. Es gilt übrigens nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer. Wer über moderne Gymnastik etwas Fundiertes aussagen will, der sollte sich eigentlich erst einmal auf die Prüfung für dieses Abzeichen vorbereiten und sich dann dieser Prüfung unterziehen.

Bis jetzt wurden Prüfungen zunächst für die erste Stufe des Deutschen Gymnastikabzeichens durchgeführt. Wer glaubte, die Sache „aus dem Stand“ zu schaffen, wurde enttäuscht. Eine gründliche Vorbereitung war notwendig, die im einzelnen doch auch ein wenig über das hinausgeht, was in unseren Gymnastikabteilungen im regelmäßigen Übungsbetrieb gemacht wird.

Ja, wenn auch die einzelne Anforderung des Gymnastikabzeichens meist nur eine kurzzeitige Beanspruchung verlangt, so zeigt sich, daß die Vorbereitung darauf auch alle Kennzeichen eines gediegenen Ausdauertrainings aufweist und daß damit die Gymnastik auch das von der Medizin mit Recht verlangte Ausdauertraining bieten kann.

Damit erweist sich das Deutsche Gymnastikabzeichen als ein hochwertiger körperlicher Leistungs- und Gesundheitstest.

(Aus: Der Deutsche Turnverein)

Fußballfahrt in den Frankenwald

Unsere Abfahrt begann in Tegel am Sonnabend, 3. 7. 76, bei sehr warmem und sonnigem Wetter um 5 Uhr. Unsere erste Zwischen-

station — Kontrollpunkt Hirschberg — erreichten wir nach zügiger Fahrt um 8.30 Uhr. Von unseren gestarteten vier Pkws trafen sich dort drei, der Fahrer des vierten Wagens kannte sich in der Gegend gut aus und war, wie wir später feststellen konnten, bereits im Forsthaus Thiemitz eingetroffen. Auf der Weiterfahrt machte ein Fahrer eine für seine Mitfahrer nicht eingeplante Frankenwald-Rundfahrt. Trotz dieser kleinen Verzögerungen kamen alle rechtzeitig zum Mittagessen im „Forsthaus Thiemitz“ an. Hier fanden wir auch alle unsere Unterkunft. Der Nachmittag wurde mit „Ausgleichssport“, z. B. Wandern, Augenpflege und Skatspielen ausgefüllt. Hier soll gleich erwähnt werden, daß unser Reiseleiter Gerhard ungewollt und schnell auf 1600 „Miese“ kam.

Um 17.30 Uhr begann dann unser großes Spiel bei, wie man hörte, 45 Grad Celsius. Das Spiel hatte einige Höhepunkte. Auf unserer Seite war es u. a. der Pfofenschuß von „Lokke“. Doch auch unsere, nach Halbzeit eingewechselte „Geheimwaffe“ Fred, sowie unser Torwart Peter, konnten einen 0:2-Endstand nicht verhindern. Glücklicherweise kam es nicht zur Verlängerung und zum Elfmeterschießen! Es war ein auf beiden Seiten gutes und faires Spiel. Nach Spielende und einem kurzen Aufenthalt auf dem Lerchenhügel ging es wieder zurück ins Quartier Schmidt. Hier gab es ein gutes und reichliches Abendbrot. Trotz des anstrengenden Spieles wurden auch hierbei beachtliche Verzehr-Rekorde aufgestellt.

Am Sonntag stand nach dem Frühstück eine Wanderung auf dem Programm mit anschließendem Frühschoppen auf dem Lerchenhügel. An dieser Stelle sei dem Sportkameraden Hoffmann, den Sportlern vom SV Meierhofsorg, sowie der Familie Schmidt für die netten Stunden im Thiemitz-Tal herzlichen Dank gesagt. Auf den Gegenbesuch am 30. 7. freuen wir uns schon heute.

Die Rückfahrt ging glatt und reibungslos vonstatten. Zum Schluß sei unserem Gerhard ebenfalls herzlicher Dank gesagt für das Zustandekommen dieser Reise. Wir alle sind uns einig, daß es bald eine Wiederholung geben müßte.

Rolf

DENKT BEIM EINKAUF

AN UNSERE INSERENTEN!

Handball-Abteilung



Trainingszeiten:

Frauen:

Freitag: 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule
Donnerstag: 20—22 Uhr, nur jeden 2. und 4., Sporthalle Hatzfeldallee

1. Männer und alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—69

2. und 3. Männer:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Jugend:

Freitag: 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—69

Knaben:

Freitag: 18—20 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Schüler:

Freitag: 16—18 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Leiter der Abteilung:

Frank Raguse, 1 Berlin 27, Bernauer Str. 20, Telefon 432 22 05

Frank Pötschke, 1 Berlin 51, Siedlg. Roedernau 14,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an F. Pötschke w. o.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung.

Bericht der I. Mannschaft

Das erste Ziel ist erreicht!

Wir hatten uns vor Beginn der Saison als Aufsteiger vorgenommen nicht nur Punktelieferant für die anderen Mannschaften zu sein, sondern die Klasse zu halten und wenn möglich bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitzureden. Dieses ist uns gelungen. Zum Abschluß der Hinrunde wurde am letzten Spieltag Charlottenburg 58/II mit 27:11 besiegt. Bei diesem Spiel konnten sich erstmals alle Spieler in die Torschützenliste eintragen. Mit 8:4 Punkten, die wir mit Siegen über Rein. Füchse/IV, TSV Friedenau, so wie schon erwähnt, gegen Charlottenburg errangen, zwei Unentschieden gegen VfL Spandau/I und Tempelhof-Mariendorf/II und einer Niederlage gegen Hermsdorf erreichten, nehmen wir nun an der am 20. 6. begonnenen Aufstiegsrunde teil. Hoffentlich klappt es bei unseren Stürmern noch etwas besser mit den Torwürfen, und wenn unsere Abwehrspieler sich noch besser auf die Stürmer der Gegner einstellen können als in der Hinrunde, so könnten wir einen erneuten Aufstieg mit etwas Glück schaffen.

Zu Gast beim HC Markleuten

Vom 28. bis 30. 5. reiste eine kleine Gruppe unserer 1. Mannschaft nach Markleuten um dort am 29. 5. an einem Kleinfeld-Turnier aus Anlaß des 30jährigen Jubiläums teilzunehmen. Unsere Mannschaft traf am Freitag und Sonnabend aus mehreren Bundesländern, und zwar aus Berlin, Bayern und Niedersachsen in Markleuten ein. Einige hatten ihre Familien über Himmelfahrt noch besucht. Die ersten Teilneh-

mer wurden am Freitag im dortigen Vereinsheim vom Vorstand begrüßt. Anschließend unternahmen wir einen Rundgang durch den Ort und zum Sportplatz. Dort mußten wir zu unserem Schreck feststellen, daß wir am nächsten Tag unsere Spiele auf einem Asphaltplatz austragen mußten. Danach wurden wir in unsere Pension gebracht. Diese ließ viel zu wünschen übrig. Am Sonnabend wurde dann der Rest der Truppe begrüßt und unsere Freunde aus Langenselbold.

Um 13 Uhr begann das Turnier. Hier hatten wir im ersten Spiel noch Schwierigkeit mit der Umstellung vom Großfeld- auf das Kleinfeldspiel und etwas Angst vor dem Asphaltplatz wegen der Verletzungen. Es wurde aber sehr fair gespielt von allen Teilnehmern. Zu erwähnen ist noch, daß alle Mannschaften, die an dem Turnier teilnahmen, in den dortigen Landes- bzw. Bezirksligen spielen. Wir haben bis auf das erste Spiel mit dem späteren Turniersieger, dem wir aber die meisten Gegentore beibrachten, alle Spiele mit nur einem Tor Unterschied verloren oder gewonnen, so daß wir mit dem sportlichen Erfolg, dem fünften Platz, recht zufrieden sein konnten. Alles andere ließ doch recht zu wünschen übrig, vom Quartier bis zur Organisation.

K. K.

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27,
Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung.

Vom 26. bis zum 29. März 1976 fand in Split (Jugoslawien) der Adria-Cup statt.

Bei diesem Turnier waren sieben Nationen am Start, darunter zwei Kämpfer aus Berlin, die für die Bundesrepublik Deutschland kämpften. Die Berliner Christian Kirst (— 80 kg), Tegel, und Karl Beilfuß (Arashi-Trainer des VfL) kamen leider nicht über einen fünften Platz hinaus. Trotzdem ein Erfolg für beide Kämpfer. Christian mußte unter anderem gegen den jugoslawischen Nationalkämpfer antreten, von dem er überlegen besiegt wurde. Im letzten Kampf um den entscheidenden 3. Platz, verlor er kurz vor Kampfbende, obwohl er überlegen nach Punkten geführt hatte.

Erfolgreiche Polizisten

Bei den diesjährigen Polizeimeisterschaften im Judo belegten Altmeister Bodo Bethke in der Klasse über 93 kg und Christian Kirst,

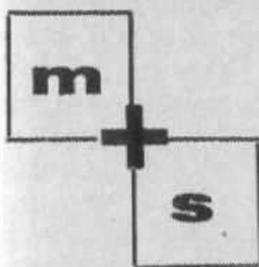
— 80 kg, die ersten Plätze. Darüber hinaus belegte Christian am Tage zuvor bei den Ringmeisterschaften der Polizei einen guten 2. Platz.

Norddeutscher Vizemeister

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend in Lingen konnte Ekkehard Bendoraitis in der Klasse — 80 kg einen erfolgreichen 2. Platz belegen. Er konnte fünf seiner Kämpfe vor der Zeit beenden, wovon er vier Kämpfe vorzeitig im Boden gewann. Erst im Endkampf wurde Ekki von Schunke (HH) besiegt. Trotz Ekkis Erfolg erreichte auch Rainer Wirsig, + 80 kg, einen guten 5. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den beiden erfolgreichen Kämpfern.

Die beiden Kämpfer Michael Friedrich, 50 kg, und Rainer Mucher, — 57 kg, konnten sich leider nicht platzieren.



wein + spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpäckungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule
 Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler
 20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
 Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler
 20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 10,
 Horstweg 9 (Tel.: 306 09 48)

Liebe Vereinsmitglieder!

Die erste Hälfte dieses Jahres ist überstanden und jeder sucht jetzt seine Erholung an einem schönen Urlaubsort. Da in den langen Schulferien unsere Sporthalle geschlossen ist, müssen die Daheimgebliebenen mit dem „Trimm-Dich-Pfad“ solange Vorlieb nehmen.

„Polterabend“: Mal ganz anders

Mit bester Laune und warmer Kleidung fanden sich Ende März mehrere Vereinsmitglieder unserer Riege an der Dampferanlegestelle Greenwichpromenade ein und bestiegen den Ausflugsdampfer „Angela“. Hier wurden wir von unserem Georg und seiner Zukünftigen, sowie von seinem Kollegen der Deutschen Bundespost freudestrahlend begrüßt. Gegen 20 Uhr hieß es dann: „Klar Schiff und Leinen los.“ Mit voller Kraft, Musik und guter Bewirtung tuckerten wir in Richtung Spandau. Während der Fahrt stieg die Stimmung und damit auch der Durst. Nach drei Stunden Schiffsfahrt konnte man erkennen, daß nicht jeder seefest war. Leicht wankend und angeheitert verließen wir gegen Mitternacht das Schiff.

Schüler:

Nationales Schüler-Turnier im klassischen Stil am 1. 5. 76

322 Teilnehmer fanden sich zum Turnier in Achim ein. Darunter 26 Vereine aus Dänemark, Holland, Belgien und sechs Landesverbände aus Deutschland. Wir waren mit 14 Kämpfern am Start. Mit mehreren Autos ging die Fahrt morgens um vier Uhr in Richtung Westdeutschland los. Noch am gleichen Tag wurde bis zum Abend gerungen. Die Beköstigung unserer Schüler richtete nach Hausmacherart unser Versorgungsvater Heinz Frohnert aus. Übernachtet wurde auf dem kahlen Fußboden der Sporthalle, da Unterkünfte nicht mehr zu kriegen waren. Am nächsten Tag ging es um 9 Uhr weiter mit den Kämpfen, die zur Mitttags-

zeit ihr Ende fanden. Die Heimfahrt dauerte drei Stunden länger als geplant, da in der DDR ein großer Stau war.

Plazierungen

	Teilnehmer	Platzwertung
21 kg	5 Dirk Schöning	4
27 kg	20 Rene Klaus	13
29 kg	23 Patrick Oles	15
34 kg	45 Thomas Kautz	33
34 kg	45 Dirk Ehrreich	33
37 kg	33 Uwe Frohnert	11 Urkunde
40 kg	23 Heinz Frohnert	8 Urkunde
40 kg	23 Peter Ecker	17
44 kg	33 Reinhard Hill	17
44 kg	33 Thomas Rehberg	17
48 kg	13 Stephan Fiedler	5 Urkunde
48 kg	13 Matthias Stenzel	4 Urkunde
48 kg	13 Imad Al-Bakri	2 Urkunde
52 kg	8 Michael Hill	4 Urkunde

Norddtsch. Einzelmeisterschaft am 9. 5. 76 in Bremen

Pünktlich um 14 Uhr ging die Fahrt am 8. 5. in Richtung Bremen mit 13 Teilnehmern los. Ein kleiner Defekt am Motor, der an einer Tankstelle behoben werden konnte, kostete uns eine halbe Stunde Verzögerung. Aber die Fahrt ging von hier an gut und wir waren um 20 Uhr in der Jugendherberge. Am Sonntag wurde um 8 Uhr gewogen, wo jeder von uns sein Kampfgewicht brachte. 134 Teilnehmer kämpften um die Plätze, von denen wir drei Vizetitel nach Tegel bringen konnten. Sehr verbissen kämpfte Uwe Frohnert gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Marc Bittner, dem er aber trotz starken Einsatzes unterlag. Auch unser meistplatziertes Imad Al-Bakri unterlag dem Kämpfer von SC Roland entscheidend, der ihm damit leider das obere Siegeretreppchen verwehrte. Unser schwerster Bomber Michael Hill hat beim letzten Kampf auch nicht überzeugen können, so daß ihm der zweite Platz nur übrig blieb. Ein großes Lob möchte ich unserem Heinz in der 40-kg-Klasse

zukommen lassen. Er mußte zuerst eine Niederlage in Kauf nehmen, konnte aber dann hintereinander drei Siege für sich verbuchen. Den Auftrieb erhielt er von seinem Vater Heinz Frohnert, der ihm mit Rat und Tat zur Seite stand. Auch dritte und vierte Plätze konnten unsere Tegler Mannen belegen. Auch unser Kleinster und Jüngster kämpfte mit viel Mut und viel Pech auf der großen Matte. Er hatte seinen Angstgegner Ali Ates von Berolina auf den Schultern, aber der Schiedsman hatte nichts gesehen. „Bimbo, nicht den Mut verlieren, nächstesmal klappt es besser!“

Aber auch in der 48-kg-Klasse haben wir außer Imad noch zwei heiße Eisen im Feuer. Es sind Stephan Fiedler und Matthias Stenzel, die beide ihr Bestes gaben. In der 44-kg-Klasse belegte Thomas Rehberg den 7. Platz von 13 Teilnehmern und Reinhard Hill den 9. Platz. Ebenfalls auf den 9. Platz in der 40-kg-Klasse ist Peter Ecker gekommen. In der 34-kg-Klasse ist Dirk Ehrreich, dem immer noch ein kleines bißchen Glück fehlt, und Thomas Kautz nicht mehr als der 15. Platz gelungen. Ein Dankeschön möchte ich an alle Helfer richten, die uns mit ihren Autos zur Verfügung standen, damit wir solche Reisen machen können. Liebe Eltern, habt bitte Verständnis bei verspäteter Heimkehr. Um 18.30 Uhr waren die Kämp-

fe beendet, so daß wir um 19.10 Uhr von Bremen abfahren konnten. Gegen 24.00 Uhr hatten wir Berlin erreicht.

Die Betreuer waren Gerhard Schlickeiser, Fritz Hill, Angela Hill und unser Vereinsvater Heinz Frohnert, der immer für Essen und Trinken sorgte.
Fritz Hill

Berliner Senioren- Einzelmeisterschaft bei SNW

Am 15. 5. fand die diesjährige Berliner Meisterschaft im klassischen Stil statt. Tegel war vertreten mit Michael Oles, Manfred Gröhl und Jürgen Beißenger, von denen zwei in einer Gewichtsklasse starteten. Unser Vereinsneuling Jürgen, der an diesem Tag über sich hinausragte, zeigte sich in Bestform. Er erkämpfte sich hinter Clemzack von SNW den Vizemeistertitel in der 74-kg-Klasse. Manfred Gröhl, der trotz starker Schmerzen im Ellenbogengelenk startete, konnte sich in dieser Klasse nicht plazieren. Michael — der jüngste Teilnehmer unseres Vereins — konnte ebenfalls in der 56-kg-Klasse keinen Titel erringen.

Karl-Heinz Kring



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidungen

und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 411 32 56



Tennis-Abteilung

Kassierer: Bernd Bredlow, Berlin 28,
Am Ried 11a, Tel. 404 37 70
Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle
Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000
Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27,
Damkitzstraße 10, Tel.: 431 76 51

Liebe Sportfreunde,

die diesjährigen Rundenspiele haben gezeigt, daß die Leistungen mit Ausnahme der 1. Herren-Mannschaft allgemein deutlich angestiegen sind. Die 1. Herren-Mannschaft belegte bei den Gruppenspielen leider nur den letzten Platz. In den Abstiegsspielen konnte sie ihre Klasse leider nicht halten. Bei den Junioren muß nicht nur der Leistungsanstieg, sondern auch die mannschaftliche Geschlossenheit hervorgehoben werden. Allen beteiligten Spielerinnen und Spielern herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Das diesjährige B-Turnier, deren vier erste sich am A-Turnier beteiligen dürfen, lief zufriedenstellend ab. Bei den Herren stehen E. F. Pluntke und O. Brückner im Endspiel. Den Sieg bei den Damen errang Helga Mischak (gegen Christine Senftleben 6:1, 6:3). Bei den Junioren gewann Andreas Seidel (gegen Schacher 6:2, 6:3). Petra Kühne lag bei den Juniorinnen vorn.

Allen Siegern herzlichen Glückwunsch.

In der Ranglistenordnung haben sich grundlegende Veränderungen ergeben:

Ab sofort stehen bei den Herren nur noch 16, bei den Damen 12 und bei den Senioren sechs Ranglistenplätze zur Verfügung. Fordern dürfen künftig nur die vier ersten des B-Turniers, soweit sie noch nicht in der Rangliste stehen; bei den Senioren sind alle Senioren forderungsberechtigt. Nähere Einzelheiten sind dem Anschlag am Vereinsheim zu entnehmen.

Entsprechend dem Beschluß der letzten Mitgliederversammlung hat sich die Abteilungsleitung weitere Gedanken über den Bau einer Tennishalle auf Platz 4 gemacht und zur Vorbereitung eine sog. Hallenkommission (bestehend aus Siegfried Geisler und Harald

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Zieckowstraße 80
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Frauen-Gymnastik,
20.00—22.00 Uhr Fußball-Training
Grundschule Borsigwalde — Mirastr.
Jeden Freitag 19.30—22.00 Uhr allgem. Tennis-Training
Sonntag 8.00—12.00 Uhr Training der 1. Damen- und
Herrenmannschaft
12.00—15.30 Uhr allg. Tennis-Training
15.30—18.00 Uhr Jugend-Training
Sportwart: Peter Klingsporn, Berlin 27,
Waldmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66
Stellv. Abt.-Leiter: Gustav Wendt, Berlin 27,
Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77
Schriftwart: Peter Senftleben, Berlin 28,
Heidenheimer Str. 26a, Tel.: 404 63 55

List) ins Leben gerufen. Die Abteilungsleitung hat das von dieser Kommission vorgelegte Konzept einstimmig gebilligt. Als nächster und wichtigster Schritt ist eine Mitgliederversammlung für die zweite Augushälfte vorgesehen. Hier sollen Sie umfassend informiert werden, um eine Entscheidung für oder gegen das vorgelegte Konzept treffen zu können. Erst nachdem die Mitglieder positiv entschieden haben sollten, werden die praktischen Schritte unternommen.

Eine gesonderte Einladung mit dem genauen Termin ergeht noch.

Mit sportlichen Grüßen
für die Abteilungsleitung
P. Senftleben

Ergebnisse der Rundenspiele

I. Herren:		II. Herren:	
Reherberge—VfL	5:4	VfL—BAT	9:0
VfL—BfA	5:4	Wedding—VfL	6:3
BSC—VfL	9:0	VfL—Osram	5:4
VfL—BHC	1:8	VfL—BfA	3:6
TIB—VfL	6:3	Hohengatow—VfL	9:0 (kampflös)
III. Herren:		I. Damen:	
Gropiusst.—VfL	7:2	TeBe—VfL	4:5
VfL—TeBe	2:7	VfL—Disc.-Bank	4:5
BfV—VfL	4:5	Osram—VfL	1:8
GWG Tegel—VfL	3:6	SV Senat—VfL	2:7
Osram—VfL	1:8		
II. Damen:			
BfA—VfL	6:3		
Rot Gold—VfL	5:4		
VfL—Gropiusst.	5:4		
TSV Wedd.—VfL	5:4		
VfL—Allianz	6:3		



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brücke - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Liebe Tischtennisfreunde!

Am 8. 5. 76 kamen die Tischtennisfreunde vom VSK Osterholz-Scharmbeck zu einem Wochenendbesuch nach Berlin.

Nach einer kurzen Begrüßung im Landesleistungszentrum Kanu, wurden unsere Gäste dortselbst und im bewährten städt. Bootshaus Tegel untergebracht.

Gegen 17 Uhr, wie verabredet, fanden sich unsere VfLer und die Osterholzer Gäste vor der allerdings abgeschlossenen Turnhalle ein. Ein Versehen unseres allzeit bewährten Hausmeisters.

Es mußte also ganz kurz umgeschaltet werden, alle sechs Mannschaften suchten Zuflucht im Vereinsheim, das zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht geöffnet war. Unsere Ökonomin zeigte jedoch für diesen Sonderfall Verständnis, so konnte dann mit Unterstützung einiger Sportkameraden auch der letzte Durstige zufrieden gestellt werden.

Als nach eineinhalbstündiger Verspätung die Spiele begonnen werden konnten, die im übrigen unentschieden ausgingen, wurde etwas später als vorgesehen, zu Tisch gebeten.

Ein gemeinsames warmes Abendbrot für Spieler und Schlachtenbummler, ein kleiner Umtrunk, ein gegenseitiger Austausch von Erinnerungsgaben während des gemütlichen Beisammenseins ließ den ersten Tag dann ausklingen.

Am Sonntagvormittag trafen sich die Unentwegten wieder in der Halle, ein Teil beim Fröhschoppen und der Rest promenierte auf unserer schönen Seepromenade oder machte eine Dampferfahrt. Am Nachmittag wurde eine ausgedehnte Stadtrundfahrt mit eigenem Bus unternommen.

Im Anschluß fand nach Belieben ein Stadtbesuch mit Start zum Abend- und Nachtbummel durch die City statt.

Der Montagvormittag wurde von vielen noch zum Einkaufen genutzt. Um 14.30 Uhr erfolgte die Verabschiedung unserer Gäste, die dann allerdings infolge Waldbränden in der Zone umgeleitet werden mußten, was die Heimfahrt wesentlich verzögert hat.

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften begannen am Sonnabend, dem 22. Mai mit den Austragungen im Herren-Doppel.

Von den gemeldeten acht Doppel-Spielen mußten infolge der verhinderten Spieler Puls, Mütter und Schmidt, Streichungen bzw. Neuformierungen vorgenommen werden. Die gesetzten Doppelpaarungen Fichna—Stimmel und Böss—Schneiderei machten dann auch das Endspiel unter sich aus, wobei Claus Peter Fichna und Dieter Stimmel mit 2:0, 14, 18 Vereinsmeister 1976 wurden. Die Paarungen Schilling—Schade und Fraude gegen Gaudszun spielten um den 3. und 4. Platz, wobei die letzteren, Dieter Fraude und Thomas Gaudszun das Spiel für sich zu entscheiden vermochten.

Die Einzelkonkurrenz, an der 14 Spieler teilnahmen, wurde nach dem doppelten K.o.-System ausgetragen. Auf der Siegerseite setzten sich der gut aufspielende Jürgen Schilling und Claus Peter Fichna durch, wobei Fichna dann mit 2:1, 6, 7, 19 den Sieger der Gewinnerseite stellte. Auf der Verliererseite setzte sich dann der gegen Stimmel vorzeitig ausgeschiedene Hans Joachim Böss durch. Gute Spiele boten auch die Sportkameraden Gaudszun, Hübner und Schneiderei, ohne sich jedoch plazieren zu können. Dieter Stimmel unterlag Böss mit 2:1, 12, 15, 12 und Jürgen Schilling ebenfalls gegen Böss mit 2:0, 17, 19. Damit erspielten sich Stimmel und Schilling jeweils einen beachtlichen dritten Platz. Im Endspiel Fichna—Böss unterlag Claus Peter mit 0:2 und es wurde ein zweites Endspiel notwendig, das dann Hans Joachim Böss nochmals 2:0, 15, 10 für sich zu entscheiden vermochte.

Vereinsmeister 1976 im Einzel wurde damit Hans Joachim Böss vor Claus Peter Fichna.

Wir gratulieren herzlichst.

Die Vereinsmeisterschaften für Schüler, die unter der Leitung unserer Sportkameraden Lo-

thar Lüdtke, Jürgen Schilling und Michael Zender in Form eines Ranglistenturniers durchgeführt wurden, waren bei Redaktionsschluß für das vorliegende Nachrichtenblatt Nr. 7/8 noch nicht beendet und werden nachgeholt.

Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Juli:

81 Jahre: Emmy Messal (Tu/2.Fr.—2. 7.)

50 Jahre: Paul Heinrich (Judo—24. 7.)
Heinz Lahe (Judo—29. 7.)

August:

65 Jahre: Eva Heenen (Te—5. 8.)

60 Jahre: Elly Stalschus (Tu/3.Fr.—3. 8.)

50 Jahre: Gerda Litfin (Te—4. 8.)

Als neues Mitglied im Verein begrüßen wir:

Tu/1. Fr. Ingrid Weirich

Etwas verspätet, aber deshalb nicht weniger herzlich, gratuliert der Verein seinen Mitgliedern **Angelika Lüer** (1. Fr. u. Gr. Borsigwalde) und **Günther Lüer** (Handball) zur Geburt ihres Töchterchens **Jennifer** am 9. 4. 76.

Die Turnabteilung gratuliert nachträglich sehr herzlich Gertrud Pissarczyk (3. Frauenabt.) und Ehemann Gerhard zur Silberhochzeit am 30. 6. 1976.

Danksagungen:

Über die Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und sage hiermit allen meinen herzlichsten Dank.

Gertrud Haufschild

Für die uns erwiesene Anteilnahme anlässlich des Todes meines Vaters **Theodor Jahns** und seiner Ehefrau Frieda, geb. Steinmeyer, bedanken wir uns herzlichst.

Erika Krautwurst, geb. Jahns,
und Hinterbliebene.

Für die große Anteilnahme, die so herrlichen Kranz- u. Blumenspenden und den Nachruf von Turnbruder K. Hoffmann anlässlich der Trauerfeier und Beerdigung meines lieben Mannes, möchte ich dem gesamten Verein und den lieben Helfern bei der anschließenden Zusammenkunft im Vereinsheim von Herzen danken.

Dora Wechsung

Hier spricht der Pressewart:

Alle Einsendungen und Berichte für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 9/10 müssen bis zum 20. August bei mir vorliegen.



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erladigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspoliceu

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Seeterrassen / Palais am See *Tegel*

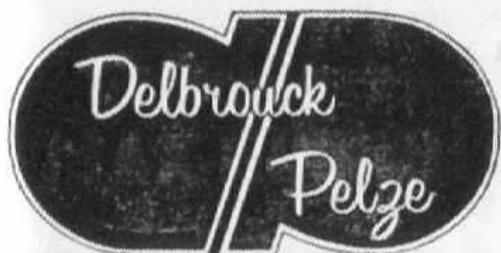
1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen mit Humboldt-Stuben

Inhaber Aribert Mahler-Schnitter

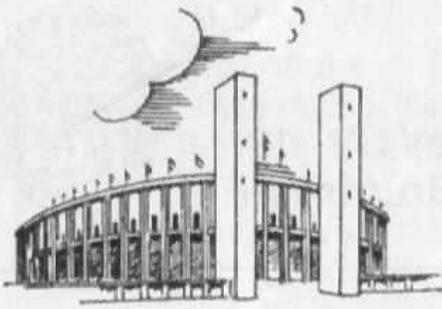
Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 434 49 21



**Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen.**

Maßanfertigungen ohne Preisaufschlag.

Bln. 27, Schlieperstr. 15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel